

Beiband 2

H.1 S. 80

1400 September 30 [crastino beati Michaelis archangeli].

[203

Conradus Thuss, officialis curie Paderbornensis, gefattat dem Tyderico Swerting, Kleriker der Paderborner Diözese, mit Einwilligung des Dechanten und des Kapitels St. Peter in Hörter altare summum in honorem beatorum Petri et Pauli apostolorum ac sancte Luthrudis virginis iam consecratum in der Kirche zu St. Peter in Hörter zu dotieren.

und zwar mit den Einkünften und Rechten eines Hofes (curtis) in Worden alias in Dingerdissen in parochia Hepen und eines andern Hofes „eyn buhoff“ genannt, und mit duabus curiis dictis kothove in villa Denkenhusen, Swertinghove nuncupatis ac quinque iugeribus agrorum in duabus particulis sitis in campis s. Petri Huxar.; una in valle dicta Haghengrunt, quam nunc colit Henke Lodeker et alia particula up de hoghe, quam colit dictus Beyne. Die Güter sollen zur Errichtung eines besonderen Benefiziums dienen. Die collatio, presentatio et provisio des Benefiziums an einen geeigneten Priester oder Kleriker soll dem Dechanten des Kapitels zustehen. Der Benefiziat ist dem Kapitel zum Gehorsam verpflichtet, soll abwechselnd wöchentlich die summa missa zelebrieren oder zelebrieren lassen. Der Fundator oder der nächste Senior seiner Familie hat das ius patronatus et presentandi viermal successive, wenn das Benefizium vakant geworden ist. Der Dotator und der von ihm zuerst präsen- tierte Benefiziat ist frei von der Obedienz dem Dechanten gegenüber und von den übrigen Lasten, jedoch muß monatlich eine Messe an dem Altare pro defunctis zelebriert werden. Der Offizial und das Kapitel St. Peter siegeln.

Orig. 2 Siegel ab. Alte Nummern: Nr. 1; 152; 18.